

Jahresbericht des Präsidenten

**Für das Gesellschaftsjahr 2019
zu erstatten am ordentlichen Gesellschaftsbot vom 3. April 2020
(publiziert im Stadtschütz Nr. 1/2020)**

Sehr geehrter Ehrenpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Ehrengesellschafter
Sehr geehrte Herren Ehrenveteranen
Liebe Stadtschützinnen und Stadtschützen

Über das Gesellschaftsjahr 2019 berichte ich Ihnen wie folgt:

1. Allgemeines

- 1.1. Im 2019 haben wir Schützen die Abstimmung über das Waffenrecht bzw. das europäische Waffenrecht mit künftiger automatischer Rechtsübernahme aller Anpassungen durch die EU verloren. Dies wird künftig Konsequenzen haben für uns Schützen. Im Moment gibt es verschiedenen Verunsicherungen in Bezug auf die Sturmgewehre und den Transport von Waffen und Munition. In dieser Ausgabe des "Stadtschütz" findet ihr zu diesen beiden Punkten die wichtigsten Informationen.
- 1.2. Im Rückblick auf die Schiesssaison 2019 kann unsere Gesellschaft auf hervorragende Leistungen von unseren Mitgliedern zurückblicken. So zum Beispiel auf einen Schweizermeistertitel, erreicht durch Oskar Bernet, im PistolenaufLAGeschiessen in der Kategorie Senioren So wie viele herausragende Einzelleistungen und auch sehr gute Vereinsresultate. Ich verweise auf die Jahresberichte unserer Abteilungschefs sowie auf die Berichte und Ranglisten, welche ihr in den sechs Ausgaben unseres Gesellschaftsorgans "Der Stadtschütz" lesen konntet.
- 1.3. In unsere Schiesssorthalle haben wir im Berichtsjahr eine Steigerung im Umsatz und etwas weniger Kosten. Wir sind sukzessive daran zu optimieren. Ziel des Schützenrates ist in absehbarer Zeit die Halle kostendeckend zu betreiben. Ich danke Daniel Meier mit seinem motivierten Team an dieser Stelle für die gute Arbeit, welche geleistet wird.

2. Personelles und Mutationen

- 2.1. Der Mitgliederbestand ist im Berichtsjahr (Stand 31.12. 2019) gegenüber dem Vorjahr etwas rückläufig (von 411 auf 394). Nach Mitgliederkategorien gegliedert weist die Gesellschaft per Ende 2019 folgenden Bestand auf:

- Gesellschafterinnen / Gesellschafter	228
- Gesellschaftsjunioren	5
- Gesellschaftsveteranen	115
- Freimitglieder	20
- Ehrenveteranen	5
- Ehrenpräsident	1
- Ehrengesellschafter	21
- Gönner	<u>1</u>
Mitgliederbestand per 31.12.2019	<u>394</u>

- 2.2. Unsere Gesellschaft hat ein grosses Problem Kameradinnen und Kameraden welche sich im Schützenrat, in den Abteilungen und in Ressorts engagieren zu finden. Wir sind dringend darauf angewiesen, dass uns alle Mitglieder helfen Leute zu finden. Wer sich selber vorstellen kann, einiges an Freizeit für unsere Gesellschaft investieren zu können, möge sich doch bei mir oder meinen Schützenratskameraden melden.
- 2.3. Im Berichtsjahr haben uns die nachfolgenden Kameraden für immer verlassen: Marcel Büttler 1920, Freimitglied verstorben 21.04.2019; Heinz Lampert 1936 Ehrengesellschafter, verstorben 19.12.2019; Alfred Marrer 1932, Ehrengesellschafter verstorben 19.12.2019. Wir wollen den verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

3. Anlässe

- 3.1. Die traditionelle Luzerner Schützenseefahrt mit Gästen der historischen Gesellschaften und unseren Schützenrat so wie unseren Ehrengesellschaftern und Ehrenveteranen konnte am 15. Juni 2019 bei traumhaftem Wetter durchgeführt werden. Die Seefahrt 2019 dürfte allen in bester Erinnerung bleiben, insbesondere unseren Gästen der Historischen Gesellschaften aus der ganzen Schweiz.
- 3.2. Als Historische Gesellschaft waren auch im Berichtsjahr wieder an den verschiedenen Anlässen unserer befreundeten Gesellschaften in der ganzen Schweiz mit Delegationen vertreten. Wir haben uns an den historischen Schiessen in der Schweiz beteiligt und an den verschiedenen Delegiertenversammlungen der Verbände teilgenommen. Im Januar 2020 waren die Historischen Gesellschaften auch mit einem Stand an der Messe Fischen-Jagen-Schiessen vertreten. Wir haben diesen Stand zusammen mit dem OK ESF welches auch einen Stand hatte betrieben und durften einen grossen Zulauf erleben.
- 3.3. Über alle weiteren Anlässe und Wettkämpfe im Berichtsjahr geben die Ranglisten und Berichterstattungen in unserem Gesellschaftsorgan „Der Stadtschütz“ Aufschluss.
- 3.4. Im letzten November war unserer Gesellschaft Tournus gemäss verantwortlich für die Durchführung der Rütlifahrt. Ich danke allen welche in irgend einer Funktion tatkräftig mitgeholfen haben dem Anlass zum Erfolg zu verhelfen. Das Rütlschiessen 2019 war wiederum ein unvergesslicher

historischer Anlass. Speziell war, dass der Petrus uns Stadtschützen einmal mit ansprechenden Wetter gnädig war. Denn bis jetzt hat es unter den Rütligängern der Schweiz geheissen, dass wenn die Stadtschützen Luzern das Rütli durchführen dann seicht und schneit es. Diesmal hatten wir beim Aufbau am Montag und Dienstag, am Rütlitag, sowie beim Abbau am Donnerstag und Freitag ansprechendes Wetter. Leider hatte es in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch starke Niederschläge gegeben, was zur Folge hatte, dass der Landschaden durch den tiefennassen Boden gross wurde.



Speziell war am Rütli-schiessen 2019, dass am Rütlihaus wo seit jeher alle Rütlistandarten der anderen vier Rütli-Orte hängen zum ersten Mal auch eine Rütlistandarte unserer Gesellschaft aufgehängt werden konnte. Ich danke allen welche im sich daran einem Sponsoring beteiligt und es dadurch möglich gemacht haben, dass wir eine Rütlistandarte anschaffen konnten.

Ein weiteres spezielles Ereignis war, dass zum ersten Mal ein Schütze das Maximum von 90 Punkten am Rütli geschossen hat. Wyss Pius 197 aus Emmetten war bereits Meisterschütze und Bundesgabengewinner und ging nach Reglement leer aus,

da er schon alles gewonnen hat was möglich ist.

Unschön am Rütli-schiessen 2019 war, dass wir im Nachhinein erfahren mussten, dass zwei Schützen sich unsportlich verhalten haben. Ein Vater, welcher ein guter Schütze ist und bereits Rütlimeisterschütze und Bundesgabengewinner war und sein Sohn haben sich übers Kreuz auf die Scheibe geschossen. So wurde der Sohn unrechtmässig zum Rütlimeisterschütze und Bundesgabengewinner ausgerufen. Im Nachhinein hat das für die Rütli-schiesskommission viel Arbeit gegeben den Vorfall zu regeln. Und jetzt haben wir noch Ärger mit der Schützin welche tatsächlich gewonnen hat, weil sie als ehemalige internationale Schützin Allüren hat, welche wir die Rütli-schiesskommission und die Vorortspräsidenten nicht nachvollziehen können.

Trotz dieser Vorfälle lassen wir uns den tollen Rütligeist nicht nehmen.

4. Schützenrat

- 4.1. Der Schützenrat behandelte die anfallenden Geschäfte und Aufgaben an acht ordentlichen Sitzungen. Ich danke den Kameraden und Mitgliedern des Schützenrates für die gute Zusammenarbeit.

- 4.2. Im Berichtsjahr erschienen wieder sechs Ausgaben unseres Gesellschaftsorgans „Der Stadtschütz“. Ich danke Oskar Scherer für grosse Arbeit als Redaktor.
- 4.3. Die Liegenschaften insbesondere das Schützenhaus beschäftigen unseren Liegenschaftsverwalter und den Schützenrat zunehmend mehr.
- 4.4. Der Schützenrat hat ein Leitbild für unsere Gesellschaft erarbeitet welches am kommenden Bot vorgestellt wird.

5. Liegenschaften

- 5.1. Für Liegenschaftsverwalter Markus Furrer gab es ein sehr grosses Arbeitspensum mit unseren Immobilien Schützenhaus, der Zihlmatt und der Schiesssperthalle. Ich danke ihm für die gute Arbeit, welche er für unsere Gesellschaft leistet.
- 5.2. Beim Restaurant Schützenhaus haben wir ein Problem, es stehen grössere Investitionen an und der zeitliche Aufwand für unseren Liegenschaftsverwalter wie auch den Schützenrat nehmen ein Mass an welches die Frage aufwirft ob es die Aufgabe einer Schützengesellschaft ist, solche Liegenschaften zu verwalten.
- 5.3. Der Betrieb der Schiesssperthalle läuft gut und die Halle wird gut besucht, aber wir müssen die Vermietung und/oder die Öffnungszeiten noch optimieren.
- 5.4. Einen tollen Erfolg brachte wiederum unsere Standstube Zihlmatt unter der Leitung von Lisbeth Achermann. Es konnte noch ein grösserer Betrag als im Vorjahr an die Gesellschaft überwiesen werden. Lisbeth und Ueli Achermann gebührt ein grosses Dankeschön. Ich verdanke hier auch die administrative Mitwirkung von Dölf Wyss und von Hansruedi Zai.
- 5.5. Beim Ersatzbau Zihlmatt haben wir nach wie vor das Problem mit der Verhinderungstaktik des Stadtrats. Der Schützenrat plant juristisch gegen den Stadtratsbeschluss vorzugehen.

6. Finanzen

- 6.1. Einen sehr grossen Aufwand hat jedes Jahr unser Finanzverwalter Andreas Müller, welcher die Finanzen unserer Gesellschaft sehr gut im Griff hat. Nebst den umfangreichen Arbeiten für unsere Finanzen setzt er sehr viel Zeit für Gespräche im Zusammenhang mit dem Restaurant Schützenhaus. Ihm gebührt ein ganz grosser Dank.

7. Dank

- 7.1. Viele Kameradinnen und Kameraden haben zum Wohle der Gesellschaft und zu einem befriedigenden und unfallfreien Gesellschaftsjahr beigetragen. Am Ende des Jahres 2019 danke ich auch all jenen, welche ich nicht namentlich erwähnt habe, sehr herzlich für ihre Arbeit in irgendeiner Eigenschaft und Funktion. Sie alle haben zum Wohle der Gesellschaft und zu einem befriedigenden und unfallfreien Gesellschaftsjahr beigetragen. Für das Jahr 2020 wünsche ich allen unseren aktiven Schützinnen und

Schützen viel Erfolg und Freude bei der Ausübung des Schiesssportes und allewil guet Schuss.

Root, Anfang März 2020

Euer Gesellschaftspräsident
Renato Steffen